

Effingerstrasse 6A  
3011 Bern  
www.primavera.swiss

Telefon 031 529 50 31  
Telefax 031 529 50 51

## **primavera begrüsst die klare Ablehnung der beiden Agrar-Initiativen**

**Das Volk hat die beiden Agrar-Initiativen am Abstimmungswochenende mit je über 60% Nein-Stimmen abgelehnt. primavera begrüsst diesen Volksentscheid, auch wenn die Arbeit jetzt erst beginnt: Es gilt, im Bereich Pflanzenschutz weitere Verbesserungen zu erzielen und dabei auch den Schritt in die Zukunft zu wagen.**

Die Mitglieder von primavera lehnten die beiden Agrar-Initiativen ab: Zu gravierend wären die Auswirkungen einer Annahme einer oder beider Initiativen gewesen. Insbesondere hätte die Planbarkeit der Verarbeitung der produzierten Rohstoffe auf Grund der zu erwartenden hohen Ernteausfälle stark gelitten. Zudem hätten sich die Produkte wegen ihrer beschränkten Verfügbarkeit stark verteuert. Die klare Ablehnung wird deshalb sehr begrüsst.

Dies bedeutet nicht, dass man nun die Hände in den Schoss legen kann. Zum einen gilt es, die griffigen Massnahmen aus dem Aktionsplan Pflanzenschutz des Bundesrates umzusetzen, die beim Risiko der einzelnen Pflanzenschutzmittel ansetzen. primavera ist Mitglied des Sounding Boards des Bundesamts für Landwirtschaft zum Aktionsplan Pflanzenschutz.

Zum anderen braucht es nun den «Massnahmenplan Sauberes Wasser» des Bundesrates, mit dem ein Paket von Landwirtschaftsverordnungen im Zusammenhang mit der parlamentarischen Initiative 19.475 «Reduktion des Risikos beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln» geändert werden soll. Mit den neuen Gesetzesbestimmungen wird der Schutz der Umwelt und der Gewässer vor negativen Auswirkungen des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden sowie vor Nährstoffüberschüssen gestärkt.

Schliesslich müssen im Bereich der Pflanzenzüchtung mutige Schritte unternommen werden: Mit Genome Editing könnten in der Züchtung von schädlings- und trockenheitsresistenten Pflanzen Jahre eingespart werden. Weite Teile der Bevölkerung stehen dieser Variante der Gentechnik aber ablehnend gegenüber. Die Zeit des Gentechnik-Moratoriums, das Ende dieses Jahres verlängert werden dürfte, gilt es deshalb für eine breite Diskussion in der Öffentlichkeit über Genome Editing zu nutzen und die Forschung daran weiterzuführen.

### **Kontaktperson:**

Urs Reinhard, Geschäftsführer primavera  
Effingerstrasse 6A  
3011 Bern  
031 529 5031 / 076 574 5393

---

primavera ist der Verband der Lebensmittelindustrie der ersten Verarbeitungsstufe. Unsere Mitglieder stehen ein für eine nachhaltige und regionale Produktion von Lebensmitteln im partnerschaftlichen Verbund zwischen der Landwirtschaft und der Lebensmittelindustrie. Sie setzen sich ein für einen produktiven und starken Agrar- und Lebensmittelsektor in der Schweiz und streben

den Erhalt von optimalen Rahmenbedingungen für die produzierende Lebensmittelindustrie der ersten Verarbeitungsstufe und die daraus folgenden Produkte in der Schweiz an.